



Auslandssemester

Universidad de Málaga (UMA)

Andalusien, Spanien

Fakultät 11

30. Januar 2023 – 7. Juli 2023 (SS 23)

Inhalt:

1. Bewerbungsablauf und Sprachlevel
2. Kurswahl an der Partnerhochschule und Sprachkurs
3. Anreise
4. Unterkunft und Standorte der Universität
5. Freizeitgestaltung
6. Integration mit Einheimischen
7. Interkulturelle Erfahrungen
8. Fazit

1. Bewerbungsablauf und Sprachlevel

Der Bewerbungsablauf an der Hochschule München ist sehr detailliert auf der Webseite beschrieben und daher relativ einfach erledigt.

Auf der Internetseite der UMA (Universidad de Málaga) ist unter dem Reiter „Estudiar“ beim Unterpunkt „Movilidad“ der Abschnitt „Internacional“ zu finden. Hier wird man auf einen englischen Abschnitt der Webseite der UMA geleitet. Dort findet man ausführliche FAQ´s, Fact Sheets, Video Tutorials und viele weitere hilfreiche pdf Dateien.

Für das Learning Agreement ist hier unter anderem ein Katalog mit englischsprachigen Kursen zu finden. Dort ist zu beachten, dass manche Module nur im Winter bzw. nur im Sommer angeboten werden. In einem der Videos ist erklärt, wie man zu den Modulbeschreibungen für die spanischsprachigen Kurse gelangt. Dort habe ich bei diversen Studiengängen und Fakultäten gesucht, bis ich Module gefunden habe, die für mich passend waren.

Nachdem ich von meiner Auslandsbeauftragten in München den Austauschplatz bestätigt bekommen hatte, erhielt ich nach einer Weile von der Universität in Málaga eine E-Mail, in der die weiteren Schritte genau beschrieben waren. Ich musste mich innerhalb einer bestimmten Frist auf einer Plattform der UMA registrieren, die „EMI“ heißt, und mich dort für die Fächer anmelden, die ich voraussichtlich belegen wollte. In den ersten Wochen vor Ort konnte hier aber alles nochmal angepasst werden.

Von der UMA wird das Spanisch Level B1 empfohlen. Wenn man plant spanische Fächer zu belegen, ist diese Empfehlung meiner Meinung nach ernst zu nehmen, sogar mit der Tendenz dazu, dass ich das Level B2 empfehle. Der Akzent in Málaga ist sehr stark und ich hatte am Anfang große Schwierigkeiten beim Verstehen. Ich bin mit dem Level B1 in das Semester gestartet und war im Nachhinein froh über die Wahl von zwei spanischen Kursen zum Spanisch üben und zwei englischen Kursen, um mehr oder weniger sicher ECTS zu erlangen.

2. Kurswahl und Sprachkurs

Ich habe folgende Kurse (Asignaturas) an der UMA belegt

- Social Inclusion and Exclusion (englisch)
Analysieren von verschiedenen Bereichen (Schule, Familie...) in denen Exklusion vorkommt, ...
Forschungsprojekt integriert, kurze Essays verteilt über das Semester abzugeben
Fazit: Sehr zufrieden
- Economía Espacial, Regional y Urbana (englisch)
Nachhaltige Stadtentwicklung, SWOT/TOWS Analyse, ...
Fazit: Vorlesung etwas trocken, letztendlich aber gut zu bestehen
- Políticas Medioambientales (spanisch)
Umweltpolitik in Andalusien, Spanien und Europa, ...
Ein Wahlfach für spanische StudentInnen
Fazit: Fachspezifisches Vokabular nötig, spannendes Thema

- Organización del Trabajo (spanisch)
Aufbau und Organisation von Unternehmen/Fabriken/Einzelhandel, ...
Fazit: (für mich) schwer zu folgen und zu verstehen

Meine Kurse waren alle an unterschiedlichen Fakultäten und Studiengängen. Auf den Internetseiten der jeweiligen Fakultät (Name der Fakultät + una in Google eingeben) kann häufig der Stundenplan abgerufen werden und auch der Prüfungsplan ist meistens am Anfang des Semesters schon verfügbar. Abhängig von der Größe des Studienganges gibt es manchmal zwei Gruppen, eine die Vormittags und eine die Nachmittags unterrichtet wird. Als incoming student kann man sich meistens entscheiden in welche der Gruppen man möchte.

Allgemein war die Organisation der Uni am Anfang nicht einfach für mich. Herauszufinden was wann und wo stattfindet hat etwas gedauert, aber es hat sich nach den ersten Wochen alles gefügt und die meisten Sorgen waren unbegründet.

Im Bereich für incoming students auf der Webseite der UMA ist auch ein Sprachkurs zu finden. Der Kurs wird vom Centro Internacional de Español (CIE) angeboten, muss selbst bezahlt werden (292€) und bringt 4 credits. Es handelt sich dabei um einen Intensivkurs, der einen Monat lang jeden Tag für 2 Stunden stattfindet und am Schluss eine Prüfung enthält. Wenn der Sprachkurs mit Vorlesungen aus der Uni kollidierte, konnte ich die verpassten Stunden an anderen Tagen nachholen. Der Unterricht findet in El Palo statt, das ist vom Stadtzentrum aus in ca. 20 min. mit dem Bus erreichbar. Der Preis hat mich zu Beginn abgeschreckt, aber ich habe mich letztendlich doch dazu entschieden, den Kurs mit dem Level B2 zu machen. Ich würde den Kurs wieder belegen, weil man sich jeden Tag aktiv für 2 Stunden mit Spanisch beschäftigt. Wenn man diszipliniert ist, kann man aber auch günstigere Wege finden sein Spanisch zu verbessern.

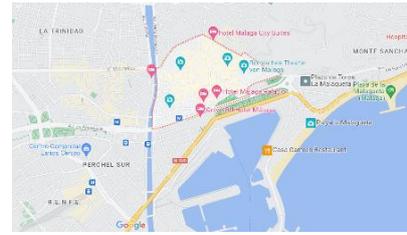
3. Anreise

Ich bin mit Ryanair von Memmingen aus mit einem Direktflug (3 Stunden) nach Málaga geflogen. Vom Flughafen in Málaga aus bin ich in ca. 15 min. vom Bahnhof direkt gegenüber vom Flughafen mit dem Zug C1 in die Innenstadt gefahren. Mit viel Gepäck lohnt sich aber eventuell ein Taxi/Uber.

4. Unterkunft und Standorte der Universität

Ich habe das WG-Zimmer, in dem ich die 5 Monate über gelebt habe, auf der Internetseite Idealista.com gefunden. Von Erzählungen weiß ich, dass man auch über Facebook gut Wohnungen finden kann. Ich habe mein Zimmer bereits von Deutschland aus reserviert, allerdings haben die meisten StudentInnen, die ich hier kennen gelernt habe, für ein paar Tage in einem Hostel übernachtet und ihre Wohnung vor Ort gesucht. Besonders in der Semesterübergangszeit (Ende Januar/Februar), wenn viele ErasmusstudentInnen ausziehen, ist das problemlos möglich.

Meine WG lag im Süden des „Centro Histórico“ und ich war damit sehr zufrieden. Im Zentrum findet sowohl tagsüber als auch nachts das Leben außerhalb der Uni statt und man kann alles zu Fuß erreichen. Für mich war es besonders für nachts ein wichtiges Kriterium nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen zu sein. Dieser Vorteil hat sich in meinem Fall aber auch in der Miete widerspiegelt, ich habe 450€ pro Monat für mein Zimmer gezahlt.



Das Centro Histórico de Málaga umrahmt

Wenn man weniger für die Miete ausgeben möchte, lohnt es sich außerhalb des Zentrums zu suchen. Dort wird man auch mehr das Málaga der lokalen Menschen kennen lernen, dafür muss man sich mit dem Weg ins Zentrum arrangieren, wenn man mit anderen Erasmus StudentInnen unterwegs sein möchte.

Die Universität hat sehr viele Fakultäten, mit unterschiedlichen Standorten. Ein Standort ist in der Nähe des Zentrums und der Großteil der Universität befindet sich 20-40 min. außerhalb des Zentrums, ist aber sehr gut mit dem Bus oder der Metro erreichbar. Entweder auf der Webseite der UMA oder auf Google Maps kann man mit dem Namen der Fakultät die Standorte prüfen.

5. Freizeitgestaltung

Von der UMA aus gibt es ein Buddy Programm, für das man sich bereits von zuhause aus anmelden kann. Hier kann man Glück haben oder Pech, ich hatte eine sehr nette Studentin als Patin, andere wiederum haben nie etwas von ihrem Buddy gehört. Der International HUB der UMA organisiert über das Semester verteilt einige Ausflüge, über die man per E-Mail informiert wird und sich dann registrieren kann. (Instagram: @umainternationalhub)

Das Erasmus Student Network (ESN) ist in Málaga aktiv und hat besonders in den ersten beiden Monaten aber auch über das ganze Semester über immer wieder Aktivitäten angeboten durch die man super gut neue Leute und FreundInnen kennen lernt. (Instagram: @esnmalaga)

Eine weitere Organisation ist Malaga South Experience, das ist eine private Agentur, die ihr Angebot teilweise auf Erasmus StudentInnen spezialisiert und ebenfalls regelmäßig Ausflüge, Beach Days und Reisen organisiert. (Instagram: @malagasouthexperience)

Es gibt einen Tandem Club in Málaga, der jeden Abend in einer anderen Bar die Möglichkeit zum sprachlichen und kulturellen Austausch anbietet. (Instagram: @malaga_tandem_club)

Allgemein hat Málaga viel zu bieten, Cafés, Restaurants, Bars, Clubs, Museen, Kunstgalerien, etc. und es hat zusätzlich eine perfekte Lage, um ganz Andalusien zu erkunden. Wer Lust auf noch mehr Abenteuer und Kultur hat, kann daran denken einen Reisepass mitzubringen und das sehr nahe gelegene Marokko erkunden.

6. Integration und Kontakt mit Einheimischen

Den Kontakt zu spanischen Menschen zu finden war eher schwer. Über das Buddy-Programm hatte ich den Kontakt zu einer spanischen Studentin und ihrer Freundesgruppe, aber ansonsten hatte ich wenige engere Beziehung zu Lokalen Menschen. In der Uni waren die meisten sehr nett und hilfsbereit im Rahmen der Vorlesung, aber darüber hinaus hat sich dort meistens nichts ergeben. Im Nachhinein würde ich hier mehr Energie hineinstecken, um evtl. in Sportgruppen, Musikgruppen, Tanzschulen oder ähnlichem Menschen aus Málaga kennen zu lernen. Der Kontakt zu anderen AustauschstudentInnen aus aller Welt ist über die vielen Angebote dafür umso einfacher. Mein Tipp dafür ist immer gleich die Handynummer oder Instagram auszutauschen, da man sich manchmal sonst nicht mehr wieder findet.

7. Interkulturelle Erfahrungen

Etwas, an das man sich eventuell gewöhnen muss, ist, dass zeitlich alles etwas nach hinten verschoben ist. Die Sonne geht später auf und später unter, Vorlesungen beginnen später und enden später, gegessen wird später usw. Grundsätzlich ist in Málaga aber immer etwas los und um 12 Uhr nachts sind die Straßen und Restaurants auch unter der Woche mit Menschen gefüllt.

8. Fazit

Ich hatte in Málaga eine richtig gute Zeit, habe viele neue Freunde und Freundinnen kennen gelernt, viel von Andalusien gesehen und mein Spanisch hat sich verbessert. Málaga ist als Stadt nicht zu groß und auch nicht zu klein, ist direkt am Meer und das Wetter ist beinahe immer perfekt. Im Sommer kann es sehr heiß werden, aber durch das Meer ist meistens ein angenehmer Wind vorhanden. In der Erasmus Community sind alle in der gleichen Situation, man kennt am Anfang niemanden, aber es haben alle Lust neue Leute kennen zu lernen, Dinge zu unternehmen und zu erleben. Ich kann sowohl die Stadt Málaga als auch ein Auslandssemester allgemein jedem empfehlen!